



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
PIBERSCHLAG

JAHRESBERICHT 2019

Berichte
Informationen
Aktuelles



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: FF Piberschlag, 4184 Vorderweißenbach

Text: AW Julia Höller, E-OAW Heinz Dumfart, HBM Jürgen Atzmüller

Layout: LM Walter Höller,

Druck: Eigenvervielfältigung



Vorwort Kommandant

HBI Helmut Atzmüller

Liebe Feuerwehrkameraden, geschätzte Bevölkerung!

Mit diesem Jahresbericht dürfen wir euch über das Feuerwehrjahr 2019 informieren.

Wir haben ein sehr Einsatz- und Veranstaltungsintensives Jahr hinter uns. Im Laufe des Jahres hatten wir 9 Brand- und 87 technische Einsätze zu bewältigen die wir alle, auch auf Grund der vielen Übungen, unfallfrei abwickeln konnten.

Ich möchte mich auch auf diesem Weg nochmals bei allen Kameraden für die Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung bedanken. Insgesamt haben 14 Kameraden Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule und auf Bezirksebene absolviert und dabei 40 Urlaubstage für die Feuerwehr verbraucht. Erstmals nahm eine Gruppe die Leistungsprüfung Branddienst in Angriff und konnte das Branddienstleistungsabzeichen in Bronze entgegennehmen. Zwei Trupps legten die Atemschutzleistungsprüfung in Gold ab. Besonders intensiv war die Vorbereitung für die THL-Tage an denen wir erstmals teilnahmen. Zwei TRTs (Technical Rescue Teams) stellten sich dieser Herausforderung und zeigten bei der Abnahme hervorragende Leistungen im Bereich Unfall-

rettung nach Verkehrsunfällen.

Neben dem Wald- und Stadtfest und unserem alljährlichen Feuerwehrball veranstalteten wir erstmals eine Silvesterparty im Feuerwehrhaus, welche sehr gut besucht war. Im September organisierten wir gemeinsam mit den Feuerwehren Schönegg und Vorderweißbach, sowie dem Sport- und Musikverein Vorderweißbach den ORF Wandertag. Bei schönstem Herbstwetter nahmen rund 6.000 Wanderbegeisterte die 17 Kilometer lange Strecke in Angriff. Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern beim Wald- und Stadtfest und ORF-Wandertag. Danke auch allen Besuchern beim Ball und allen unseren Veranstaltungen!

Im Bereich unseres Feuerwehrhauses gibt es ebenfalls einige Veränderungen. Aufgrund technischer Voraussetzungen wurde es für die Gemeinde notwendig ein neues Streusplittlager zu errichten, dabei konnten auch die Parkplätze vor dem Feuerwehrhaus erweitert werden. Die Feuerwehr hat sich kostenmäßig am Bau beteiligt und als Gegenleistung von der Gemeinde das alte Streusplittlager, das sich direkt im Feuerwehrhaus befindet, zur

alleinigen Nutzung bekommen. Es wird vorerst als dringend benötigte weitere Garage dienen.

Sehr erfreulich hat sich unsere Jugendgruppe entwickelt. Im vergangenen Jahr konnten wir sechs neue Jugendgruppenmitglieder begrüßen! Im Frühjahr werden wir mit allen Jugendlichen ab 8 Jahren Kontakt aufnehmen und um einen Beitritt zur Jugendgruppe werben. Ich ersuche bereits jetzt um Unterstützung durch die Eltern. Die Jugend ist uns sehr wichtig, sind doch die heutigen Jugendgruppenmitglieder die Feuerwehrmänner und -frauen von morgen.

Bei der Bevölkerung und den Firmen möchte ich mich für die Spendenbereitschaft bedanken, insbesondere bei unseren treuen Sponsoren. Ein besonderer Dank gilt dem Kommando, den Gruppenkommandanten sowie unserem Bürgermeister, der unseren Anliegen immer wohlwollend gegenübersteht.

In diesem Sinne: Menschen brauchen Hilfe – Hilfe braucht Menschen!

Euer Kommandant
Helmut Atzmüller



Vorwort Bürgermeister

Leopold Gartner

Liebe Feuerwehrkameraden, geschätzte Bevölkerung!

Auch in diesem Jahr heißt es wieder Rückblick zu halten auf die vergangenen 365 Tage, sich zu erinnern und auch einen Ausblick auf das kommende Jahr zu wagen.

Im Mittelpunkt unserer Feuerwehren stehen die freiwilligen Kameradinnen und Kameraden, die sich das ganze Jahr bei Ausbildungen, Einsätzen, Festlichkeiten und einer Vielzahl weiterer Aktivitäten engagiert haben.

Sie alle sind rund um die Uhr, Monat für Monat, Jahr für Jahr in Bereitschaft, den Dienst am Nächsten, bei Bränden und technischen Hilfeleistungen zu versehen. Zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde.

Ständig wachsende Anforderungen in Hinblick auf Fahrzeug- und Gerätetechnik sowie ein Umbruch innerhalb der Gesellschaft, stellen auch die Feuerwehr vor immer größere Herausforderungen.

Was aber gleich geblieben ist:

Die Menschen, die bereit sind, sich in den Dienst der Allgemeinheit ehrenamtlich und freiwillig zu stellen, sind die Grundsäule unseres Feuerwehrwesens!

Ich darf den Gemeindegürgern versichern, dass gerade die Feuerwehren im Pflichtbereich Vorderweisenbach allen diesen Anforderungen aufs Höchste

gerecht werden und auf ihre vielfältigen Aufgaben bestens vorbereitet sind.

Euer

Leopold Gartner

EINSÄTZE 2019

Das Jahr 2019 wird als das bisher einsatzreichste Jahr in die Chronik der FF Piberschlag eingehen. 96 Einsätze wurden von den KameradInnen erfolgreich abgewickelt. Davon 87 technische Einsätze und 9 Brandeinsätze.

Im Jänner kam es durch die ergiebigen Schneefälle zu zahlreichen Alarmierungen. Umgestürzte Bäume blockierten teilweise fast im Stundentakt die Straßen und zahlreiche Fahrzeuge kamen aufgrund der winterlichen Fahrverhältnisse von der Fahrbahn ab.



an Bord quer über die Straße und konnte nicht mehr weiter.

Die einsatzintensivsten Tage waren der 9. und der 10. Jänner mit jeweils sieben Einsätzen täglich.

Am 9.1. wurden wir gemeinsam mit der FF Schöneck zu einer Fahrzeugbergung gerufen. Am Einsatzort angekommen stellte sich heraus, dass der gemeindeeigene Schneepflug bei dichtem Schneefall von der Straße abgekommen war. Mit einem Traktor und der Einbauseilwinde unseres Rüstlöschfahrzeuges konnte der Schneepflug aus dem tiefen Schnee gezogen werden.



Am 8.1. wurden wir um 16:26 Uhr per Sirene zur Bergung eines Reisebusses nach Guglwald gerufen. Direkt beim Grenzübergang stand ein tschechischer Reisebus mit Skifahrern

Am späten Abend des 9.1. wurden wir noch zu einer Fahr-



zeugbergung nach Oberafiesel gerufen. Ein Milchtransporter kam trotz angelegter Ketten von der Straße ab und blieb im tiefen Schnee hängen. Dieses Szenario kam uns bekannt vor, war doch bereits im letzten Winter an fast gleicher Stelle ebenfalls ein Milchtransporter zu bergen.



Am 13.2. wurden wir um 13:35 Uhr telefonisch zu einer LKW-Bergung gerufen. Ein Flüssiggaslieferant konnte auf der schneeglatten Fahrbahn nicht mehr wenden.



Mit der Einbauseilwinde unseres Rüstlöschfahrzeuges konnte der LKW rasch geborgen werden und seine Fahrt sicher fortsetzen.



Auf die vielen technischen Einsätze im Winter folgte im Frühling eine fast unheimliche Serie an Brandeinsätzen. Unsanft wurden die KameradInnen am 11.4. um 3:31 Uhr von der Sirene aus dem Schlaf gerissen. Ein zufällig vorbeikommender Zeitungszusteller entdeckte in Vorderweissenbach einen Brand im Dachstuhlbereich eines Einfamilienhauses. Der Brand konnte durch die fünf Feuerwehren des Pflichtbereiches Vorderweissenbach unter Einsatz mehrerer Atemschutztrupps erfolgreich bekämpft werden. Dabei musste die Dachhaut geöffnet werden um Glutnester in der Dämmung zu löschen. Hier zeigte sich unser neues Hohlstrahlrohr mit Piercing Nozzle in Kombination mit Netzmittel als sehr effektiv.



tung des Feuers auf den Wald zu verhindern, gleichzeitig begann unser Atemschutztrupp mit der Brandbekämpfung am Gebäude.

Aufgrund des Einsatzgrundes „Wohnhausbrand“ rüstete sich schon während der Anfahrt ein Trupp mit schwerem Atemschutz aus. Am Einsatzort angekommen sah man bereits die Flammen aus dem Dachstuhl schlagen. Nach der Information, dass sich keine Menschen und Tiere mehr im Haus befinden erhielten wir vom Einsatzleiter den Auftrag mit der Brandbekämpfung im Innenangriff zu beginnen. Über das Dachgeschoss konnten wir zum Dachstuhl vordringen und mittels Hohlstrahlrohr mit beigefügtem Netzmittel den Brand bekämpfen. Die nachfolgenden Atemschutztrupps übernahmen die Brandbekämpfung vom Balkon und über das flache Garagendach auf der Rückseite des Gebäudes.



Von der Mannschaft unseres Kleinlöschfahrzeuges wurde eine Wasserversorgung von einem nahegelegenen Teich zum Rüstlöschfahrzeug hergestellt.



Am Karfreitag, 19.4. wurden wir um 16:41 Uhr im Zuge der Alarmstufe 2 mit dem Einsatzgrund „Brand landwirtschaftliches Objekt“ nach Ahorn alarmiert. Am Einsatzort fanden wir folgende Lage vor: „Vollbrand eines landwirtschaftlichen Gebäudes, keine Menschen und Tiere in Gefahr“. Wir wurden vom Einsatzleiter dazu eingeteilt eine Löschleitung mit 2 B-Rohren am Waldrand zu positionieren um eine Ausbrei-

Insgesamt waren bei diesem Einsatz 11 Feuerwehren mit ca. 200 Mann, sowie Rettung und Polizei im Einsatz.

Zum 3. Brandeinsatz innerhalb von nur drei Wochen wurden wir am 23.4. um 04:06 Uhr mittels Sirenenalarm nach Afiesl alarmiert.

Das Dach wurde anschließend fast zur Gänze abgedeckt um verbliebene Glutnester zu lokalisieren und zu beseitigen.



Die Mannschaft unseres Kleinlöschfahrzeuges stellte die



Wasserversorgung für unser Rüstlöschfahrzeug sicher. Das Rüstlöschfahrzeug speiste auch die Drehleiter der FF Rohrbach.

Der Hausbesitzer verletzte sich beim Versuch das Feuer selbst unter Kontrolle zu bringen und wurde vor Ort vom Roten Kreuz behandelt. Insgesamt waren 8 Feuerwehren sowie Rettung und Polizei im Einsatz.

Am 9.7. wurden die Feuerwehren des Pflichtbereiches Vorderweißbach um 14:41 Uhr zu einem Brandverdacht im Sternwald bei den Windrädern alarmiert. Nach einigen Erkundungsfahrten konnte kein Brand gesichtet werden.

Später stellte sich heraus dass der Anrufer ein Feuer auf tschechischer Seite gesehen hatte dass von den tschechischen Kameraden sehr schnell gelöscht werden konnte.



Mit dem Einsatzgrund „Brand Gewerbe, Industrie“ wurden wir am 15.7. um 22:24 Uhr zu einem Holzverarbeitungsbetrieb nach Vorderweißbach alarmiert. Da sich aufgrund einer Vorbesprechung für das Wald- und Stadtfest noch einige KameradInnen im Feuerwehrhaus aufhielten konnte unverzüglich mit dem Kommando- und dem Rüstlöschfahrzeug ausgerückt werden. Die Lageerkundung durch den Einsatzleiter ergab, dass im Bereich einer Förderschnecke in einem Silo ein Glimmbrand ausgebrochen war. Unter schwerem Atemschutz konnten die Holzspäne entfernt und abgelöscht werden. Mit unserem Be- und Entlüftungsgerät wurden anschließend noch die Rauchgase abgesaugt.



Durch das frühzeitige entdecken des Brandes konnte ein größerer Schaden abgewendet

werden. Im Einsatz standen die fünf Feuerwehren des Pflichtbereiches Vorderweißbach, sowie Rettung und Polizei Bad Leonfelden.

Ein Großteil der KameradInnen befand sich am 29.7. um 21:45 Uhr aufgrund der Aufräumarbeiten nach dem Wald- und Stadtfest noch im Feuerwehrstadl als das gesellige Zusammensein abrupt von der Sirene unterbrochen wurde. Gemeinsam mit der FF Afiesl wurden wir zu einem Brandeinsatz im Steinbruch Neuschlag alarmiert. Ein aufmerksamer Autolenker sah einen Feuerschein im Wald und wählte den Notruf. Am Einsatzort stellte sich heraus, dass es sich um ein unangemeldetes Feuer handelte. Das Feuer konnte rasch abgelöscht werden. Um ein Wiederaufflammen zu verhindern wurde ein Schaumteppich aufgebracht.

Am 12.10. wurden wir um 07:36 Uhr zu einer Personenrettung alarmiert. Im Ortsteil Leithen in Vorderweißbach war eine Person in eine Baugrube gestürzt und musste durch die Feuerwehr gerettet werden. Mittels unserer Schleifkorbtrage konnte die verletzte Person schonend aus der Baugrube gebracht und dem Notarzt übergeben werden. Im Einsatz standen die Feuerwehren des Pflichtbereiches Vorderweißbach. Die ebenfalls alarmierten Höhenretter der FF Schweinbach wurden nicht mehr benötigt und konnten noch während der Anfahrt vom Einsatzleiter abbestellt werden.

Aktuelle Berichte, Fotos und Videos zu den Einsätzen finden Sie auf unserer Homepage www.ff-piberschlag.at sowie auf Facebook.

Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung der KameradInnen stellt jedes Jahr einen großen Teil der Feuerwehrarbeit dar.

Um im Einsatzfall schnell und zielgerichtet handeln zu können sind regelmäßige Übungen sehr wichtig. Nur durch regelmäßiges Training können wir den Umgang mit unseren Fahrzeugen und Geräten erlernen und festigen, damit diese im Be-

darfsfall sicher und erfolgreich eingesetzt werden können.

Neben der Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule in Linz und auf Bezirksebene veranstalten wir auch unsere eigenen Übungen und Schulungen. Jeden Monat findet mindestens eine Übung oder Schulung statt. Dazu kommen noch Übungen in Spezialbereichen wie Atemschutz, Funk und technische

Hilfeleistung, sowie die Vorbereitung auf die Abnahme von Leistungsabzeichen.

Ein besonderer Dank gilt dabei unserem Ausbildungsverantwortlichen HBM Jürgen Atzmüller und seinem Team für die perfekte Vorbereitung und Organisation der Übungen.



Monatsübung
Personenrettung



THL Pflichtbereichsübung
Schönegg



Monatsübung
Tankwagenunfall - was tun?

Lehrgänge 2019

Kommandanten-Weiterbildung: HBI Helmut Atzmüller

Kommandantenlehrgang: OBI Martin Wurm

Gruppenkommandantenlehrgang: HFM Thomas Schwarzinger

Schrift- und Kassenführerlehrgang: AW Julia Höller

Technischer Lehrgang I: LM Walter Höller

Technischer Lehrgang II: HBM Daniel Prach

Atemschutzwartelehrgang: LM Walter Höller

Atemschutzausbildung: HFM Alexander Ortner

Funklehrgang: FM Tamara Kaar, HFM Raphael Kohlberger

Jugendbetreuerlehrgang: LM Markus Schwarzinger

Maschinen Grundausbildung: FM Tamara Kaar, HFM Thomas Schwarzinger

Lehrgang für Brandmeldeanlagen: OBI Martin Wurm

Ausbildung zum Feuerwehrersthelfer: E-HBI Wolfgang Atzmüller, HBM Raphael Schaubschläger, HFM Thomas Schwarzinger, OFM Kerstin Schaubschläger

Grundlehrgang: FM Tamara Kaar

Herbstübung

Den Höhepunkt im Übungsjahr 2019 stellte die von uns organisierte Herbstübung des Pflichtbereiches Vorderweißbach am 19. Oktober dar.

Übungsannahme war ein „Brand Gebäude mit Menschenansammlung“ im Kinderbetreuungszentrum Köckendorf.

Nachdem ein Notruf bei der Landeswarnzentrale Linz eingegangen war, dass es im Gemeindebauhof zu einer schweren Explosion gekommen ist und das Feuer bereits auf den Dachstuhlbereich des Kindergartens übergreifen hat wurden insgesamt 9 Feuerwehren aus den Bezirken Urfahr Umgebung und Rohrbach alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters HBI Helmut Atzmüller stellte sich heraus, dass der Dachstuhl des Bauhofes und des Kindergartens in Brand stand. Es waren insgesamt 12 Kinder und eine erwachsene Person im Kindergarten eingeschlossen. Eine weitere Person befand sich im Bauhof. Von zahlreichen Atemschutztrupps wurden die Personen gesucht und gerettet. Weiters wurden 4 Zubringleitungen zum Brandobjekt aufgebaut um Nachbarobjekte und Brandabschnitte zu schützen und die Brandbekämpfung durchzuführen.

Die ebenfalls alarmierte Teleskopmastbühne aus Zwettl an der Rodl übernahm die Brand-

bekämpfung von oben. Bei der Nachbesprechung im Feuerwehrhaus Piberschlag wurde das Szenario von den Übungsbeobachtern gemeinsam mit den Gruppenkommandanten analysiert und diskutiert. Es konnten wichtige Erkenntnisse zu Wasserversorgung, Aufstellung von Fahrzeugen, Anfahrtswegen und Einrichtung von Sammelplätzen gewonnen werden. Am Übungseinsatz beteiligten sich die Feuerwehren Piberschlag, Schönegg, Afiesl, Vorderweißbach, Ameschlag, Bernhardschlag, Ahorn, Altenschlag und Zwettl an der Rodl.



THL Tage Rohrbach



Bei den österreichischen THL-Tagen (Technische Hilfeleistung), die in diesem Jahr von der FF Rohrbach im Mühlkreis organisiert und durchgeführt wurden, geht es nicht um einen vergleichenden Wettkampf zwischen den teilnehmenden Feuerwehren, sondern einzig um das rasche und richtige Abarbeiten, eines vorher nicht bekannten Verkehrsunfallszenarios.



Unter fachlicher Kontrolle von jeweils 5 Trainern, wird jedes Teammitglied, jeder Handgriff, jede Aktion und jede Phase der Unfallrettung genauestens beobachtet und bewertet.



Am 20. und 21. September 2019 stellten sich 41 „Technical Rescue Teams“ (TRT) aus Österreich, Deutschland und Tsche-

chien dieser Herausforderung. Unsere Feuerwehr war dabei erstmals mit zwei Gruppen angemeldet.



In zahllosen Übungsstunden, bei denen viele Verkehrsunfallszenarien abgearbeitet wurden, bereiteten sich die Kameraden unserer Feuerwehr gemeinsam mit der FF Amessschlag auf die Abnahme vor. Aufgrund der „Golden Hour of Shock“ welche besagt, dass eine Person, die innerhalb von einer Stunde nach einem Unfall in einem Schockraum versorgt werden kann, die beste Chance auf Heilung ohne Folgeschäden hat, ergibt sich, dass der Feuerwehr 20 Minuten für die Menschenrettung zur Verfügung stehen. Der Rest der Zeit wird für die Anfahrt zum Unfallort, beziehungsweise den

Transport ins Krankenhaus benötigt. Diese 20 Minuten standen den Teams auch bei den THL-Tagen zur Verfügung.

Die THL-Tage sind ein Höhepunkt im Feuerwehrjahr, bei



dem die teilnehmenden Teams ihren Ausbildungsstand vor Publikum, Fachleuten und anderen Einsatzorganisationen präsentieren können. Der Bezirk Urfahr Umgebung war dabei mit insgesamt fünf Technical Rescue Teams der Feuerwehren Amessschlag, Mühlendorf und Piberschlag vertreten.

Wir möchten uns nochmals bei den KameradInnen der FF Rohrbach für die professionelle Austragung der Österreichischen THL-Tage 2019 bedanken.



Im nächsten Jahr kehren die Österreichischen THL Tage dann zu ihren Wurzeln und zur Feuerwehr Zirl in Tirol zurück, die diese Veranstaltung vor 10 Jahren mitbegründet hat. Wir freuen uns schon jetzt darauf.

Teilnehmer THL-Tage

E-HBI Wolfgang Atzmüller, HBI Helmut Atzmüller, OBI Martin Wurm, AW Werner Atzmüller, HBM Harald Düringer, HBM Raphael Schaubschläger, HBM Jürgen Atzmüller, HLM Günter Schaubschläger, OLM Andreas Dumfart, LM Walter Höller, HFM David Dumfart, HFM Thomas Schwarzinger, HFM Domink Prach

Leistungsabzeichen

Es ist immer wieder eine Freude, wenn die KameradInnen ihr Können bei den verschiedensten Bewerben unter Beweis stellen. Im Jahr 2019 konnten wieder einige Leistungsabzeichen errungen werden.

Beim Feuerwehr Landesbewerb am 6. Juli in Frankenburg am Hausruck konnte FM Tamara Kaar das Feuerwehrleistungs-

abzeichen in Bronze entgegennehmen.

Gleich zwei Trupps stellten sich erfolgreich den Anforderungen des Atemschutzleistungsabzeichens in Gold (die höchste Stufe im Bereich Atemschutz).

Besonders erfreulich ist, dass sich erstmals eine Gruppe auf die Leistungsprüfung Brand-

dienst vorbereitete. Bei der Abnahme am 12. Oktober in Schenkenfelden konnte das Branddienstleistungsabzeichen in Bronze erfolgreich abgelegt werden.

Wir gratulieren allen sehr herzlich zu den erworbenen Abzeichen!

Atemschutzleistungsabzeichen Gold:

HBM Harald Duringer, LM Walter Höller, HBM Raphael Schaubschläger, BI Andreas Ortner, HFM Manuel Ortner, LM Markus Schwarzinger,

Branddienstleistungsabzeichen Bronze:

BI Andreas Ortner, HBM Daniel Prach, HBM Nicole Duringer, HFM Raphael Kohlberger, HFM Manuel Ortner, HFM Barbara Haselgrübler, HFM Patrick Schöftner, OFM Marcel Prach, FM Tamara Kaar

Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze: FM Tamara Kaar





Bewerbsgruppe

Unsere Bewerbungsgruppe war bei allen drei Abschnittsbewerben und beim Landesbewerb, wo FM Tamar Kaar das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze verliehen bekam am Start. Zusätzlich wurden zwei Nasslöschbewerbe sehr erfolgreich bewältigt und das Branddienstleistungsabzeichen in Bronze erreicht.

Beim Nasslöschbewerb in Ödt, wo wir in der Wertung mit VW75 Pumpe an den Start gingen, konnten ein erster und ein zweiter Rang erreicht werden.



Auch beim Nasslöschbewerb in Dietrichschlag war unsere Bewerbungsgruppe am Start

Bei der Branddienst Leistungsprüfung in Schenkenfelden konnte das Leistungsabzeichen in Bronze erreicht werden.



Feuerwehrjugend

Vieles hat sich in diesem Jahr bei unserer Feuerwehrjugend getan!

Aufgrund einer neuen Regelung durften 2019 erstmals Kinder ab 8 Jahren der Feuerwehrjugend beitreten. Wir durften sechs neue Jugendgruppenmitglieder in den Reihen der FF Pibersschlag begrüßen, was uns sehr freut.

Unter der Anleitung unseres Jugendbetreuers HBM Reinhard Bräuer und seines Stellvertreters LM Markus Schwarzinger wurde eifrig für die Bewerbungssaison trainiert. Die Jugendgruppe nahm an allen drei Abschnittsbewerben teil.



Bei der Abnahme am 29. Juni konnte Maria Chis das Jugendleistungsabzeichen in Bronze entgegennehmen.

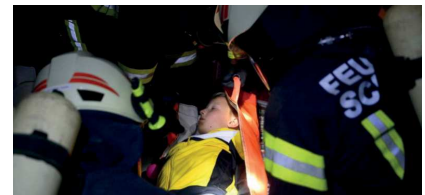


Auf einen aufregenden Ausflug freuten wir uns am 4. September. Im Linzer Schauspielhaus fand eine groß angelegte Räumungsübung statt, bei der die Jugendgruppenmitglieder aus ganz OÖ als Statisten mitwirken durften. Im Anschluss konnten noch die Fahrzeuge der Linzer Berufsfeuerwehr bestaunt werden.





Auch für den Wissenstest am 5. Oktober in Haibach wurde viel gelernt. Die Vorbereitung fand in bewährter Art und Weise gemeinsam mit der Jugendgruppe der FF Schönegg statt. Aus unserer Jugendgruppe traten Samuel Mayrhofer, Jonathan Pagitsch und Arthur Weber zum Wissenstest in Bronze an. Alle konnten mit Auszeichnung bestehen.



Spannend wurde es bei unserer diesjährigen Herbstübung am 19. Oktober. Die Jugendlichen durften als Statisten teilnehmen und mussten im Laufe der Übung von den Atemschutztrupps aus dem verrauchten Kindergarten gerettet werden.



Zahlreich waren unsere Jugendmitglieder beim Feuerwehrausflug nach Budweis vertreten. Auch bei unseren Veranstaltungen wie dem Wald- und Stadtfest und dem ORF-Wandertag konnten wir auf die Unterstützung durch die Jugendgruppe zählen.



Vielen Dank für eure Mithilfe!



Du wohnst in unserem Einsatzbereich und willst auch der Jugendgruppe der FF Piberschlag beitreten?

Dann melde dich einfach bei unserem Jugendbetreuer Reinhard Bräuer oder Kommandant Helmut Atzmüller!

Wir freuen uns auf dich!

ORF Wandertag

Der Tourismusverband Mühlviertler Hochland hatte die Idee einen ORF-Wandertag an Land zu ziehen. Daraufhin stellte sich die Frage wer organisiert den Wandertag und wie führt man ihn durch.

Die Organisation wurde vom Musikverein und der Sportunion Vorderweißenbach, sowie den Feuerwehren Piberschlag, Schönegg und Vorderweißenbach übernommen. Im Vorfeld waren extrem viele Besprechungen und organisatorische Arbeiten zu erledigen. Schließlich stand die Route mit dem Titel „Vom Eisernen Vorhang zum Schmankerldorf“ fest.



Die Wanderung führte vom Königseder in Hinterweißenbach über die Windräder zum Mahnmal in Guglwald und weiter nach Köckendorf. Die Mittagstrast fand in unserem Feuerwehrstadl in Piberschlag statt.

Von Piberschlag führte die Wanderung wieder Retour zum Startpunkt nach Guglwald.

Die verschiedenen Aufgaben wurden unter den teilnehmenden Organisationen aufgeteilt. Unsere Hauptaufgabe, neben der Verkehrsregelung, war die Verköstigung der vielen Besucher. Bei der Durchführung bekamen wir Unterstützung von den anderen Organisationen. Schon Tage vorher waren die

erforderlichen Vorarbeiten und Einkäufe durchzuführen. Eine Gruppe begann dann schon am Samstag mit dem Kochen und es ging am Sonntag ab 5 Uhr früh weiter.

Wir mussten 4.000 Portionen an warmen Essen vorbereiten. Trotz der vielen Helfer sind wir

dabei an unsere Grenzen gestoßen. Gemeinsam haben wir das Ziel erreicht, die vielen Wanderer möglichst rasch mit einer Auswahl an vier verschiedenen warmen Hauptspeisen zu verköstigen. Wie wir erfahren haben ist das bei gleichwertigen Veranstaltungen nicht immer gelungen.





Feuerwehrausflug

Wir veranstalten jährlich abwechselnd einen Eintages- und einen Zweitagesausflug. Heuer war ursprünglich der Zweitagesausflug dran, aber die Nationalratswahl machte uns einen Strich durch die Rechnung. Da wir den Termin nicht mehr verschieben konnten, mussten wir wieder einen eintägigen Ausflug organisieren.

Als Ziel wählten wir diesmal unsere nördlichen Nachbarn und besuchten Budweis. Dort hatten wir die einmalige Gelegenheit den neuen Flughafen, der im Jahr 2020 in Betrieb gehen soll zu besichtigen. Uns wurde auch die Flughafenfeuerwehr mit ihren Geräten vorgestellt.



Marketingdirektor Dieter Pammer aus Bad Leonfelden führte uns durch das Gelände und wir hatten auch Gelegenheit auf dem Rollfeld aus dem Bus auszusteigen und ein paar Fotos zu machen.



Anschließend konnten wir einen sehr spannenden Bericht über die Planung, den Bau und die Ziele des Flughafens hören.

Es war auch interessant zu erfahren, dass der Flughafen in Zeiten des „Kalten Krieges“ als Militärstützpunkt genutzt wurde und dort eine schlagkräftige Fliegerarmee in voller Alarmbereitschaft gestanden ist.

Am Nachmittag besichtigte eine Gruppe das sehr schöne Schloss Hluboka. Die zweite Gruppe vergnügte sich zur gleichen Zeit bei einer Go-Kart Fahrt. Wie man hört taten aber danach einige Knochen weh und gab es auch Brandwunden.



Freiwillige Feuerwehr Piberschlag

Wir bedanken uns ...



... bei Astrid und Alexander Pilsl vom **Hotel Guglwald** für die großzügige Unterstützung beim Ankauf von 6 Stück neuen Helmen, Type Protos Aborist, für den Technischen Einsatz.



... bei Günter Schaubschläger vom **Cafe Treffpunkt** und Jürgen Atzmüller, **Generali Versicherung** für das Sponsoring der T-Shirts für unsere TRTs.



... bei Herbert Freller, **Gasthaus Frellerhof** für das Sponsoring der neuen T-Shirts für unsere Bewerbungsgruppe.



... bei der Firma **Grünzweil Steindesign**, welche auf Initiative von E-HBI Wolfgang Atzmüller den Steintisch im Eingangsbereich zum Feuerwehrhaus gespendet hat.



Wir gratulieren...



Unser Feuerwehrstorch durfte auch 2019 wieder landen. Am 08.05. erblickte **Maximilian**, der jüngste Spross unseres Kameraden Hannes Grünzweil und seiner Frau Alena das Licht der Welt! Nochmals Herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit eurem Sonnenschein!

... zum 60er

- OBM Fritz Keplinger
- E-HBI Wolfgang Atzmmüller
- OBM Karl Hohner

... zum 70er:

- E-BR Johann Grünzweil

**Mit dem Alter ist
es wie mit dem
Wein, es muss ein
guter Jahrgang
sein!**

Verfasser unbekannt





MACH MIT BEI DER



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
PIBERSCHLAG

Es brennt.....

Eine Person ist im Auto eingeklemmt....

Ein Tier ist in Not....

Ein umgestürzter Baum blockiert die Straße

Der Keller steht unter Wasser....

Öl bedroht nach einem Unfall die Umwelt....

Die Liste der Situationen, in welchen die Feuerwehr benötigt wird, ist lang.

WER SIND WIR?

Die Freiwillige Feuerwehr Piberschlag sorgt im Einsatzgebiet für ein Höchstmaß an Sicherheit. Wir sind bereit, um im Fall des Falles schnell und kompetent Hilfe zu leisten.

WEN SUCHEN WIR?

Wir suchen Frauen und Männer, die bereit sind, sich für die Sicherheit der Gemeinschaft zu engagieren. Voraussetzung ist sich der erforderlichen Ausbildung zu unterziehen und an Einsätzen und Übungen teilzunehmen.

WAS BIETEN WIR?

Bei uns mitzumachen bedeutet, Teil eines kameradschaftlichen Ganzen zu sein. Neben Ausbildungen und Übungen sind auch gesellschaftliche Veranstaltungen Fixpunkte im Jahresablauf. Kameradschaft und Gemeinsamkeiten stehen dabei im Vordergrund. Füreinander und Miteinander ist eine wesentliche Voraussetzung für das erfolgreiche Wirken der Freiwilligen Feuerwehr Piberschlag.

FUNDIERTE AUSBILDUNG, GUTE KAMERADSCHAFT UND TEAMGEIST, DIE MÖGLICHKEIT ANDEREN ZU HELFEN UND LEBEN ZU RETTEN

Vielleicht bist du erst vor kurzem in unser Einsatzgebiet gezogen und Mitglied einer anderen Feuerwehr, aber wegen dem Ortswechsel dort nicht mehr so aktiv.

Bei Interesse melde dich einfach bei Kommandant Helmut Atzmüller oder bei einem Mitglied des Feuerwehrkommandos.



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
PIBERSCHLAG

SA, 11. JÄNNER 2020

GASTHAUS FRELLER

Piberschläger Feuerwehrball

20:30 UHR

MUSIK: DE DREI GSPITZAD'N

WILLKOMMENSGETRÄNK | TOMBOLA | SCHNAPSBAR / MITTERNACHTSEINLAGE

Vorverkauf € 5 | Abendkassa € 7

Der Reinerlös dient der Erhaltung der Schlagkraft.